



WORKSHOPS FÜR TEAMS, SCHULEN UND BILDUNGSTRÄGER

Denken mit dem Stift

Visualisierung · Journaling-Methoden · Bildungszeit

Diana Soriat Sketchnotes by Diana

Es geht nicht ums schöne Zeichnen. Es geht ums Denken.

In meinen Workshops geht es nicht ums schöne Zeichnen. Es geht ums Denken: Wie bringe ich Gedanken aufs Papier, sodass ich selbst und andere sie verstehen? Und wie schaffe ich Ordnung im Kopf, ohne mich in ein starres System zu pressen?

Ich zeige, erkläre und zeichne live vor, und dann wird ausprobiert. Wie viel Zeit fürs Üben bleibt, hängt vom Format ab. Eines gilt aber immer: Alle gehen mit Werkzeugen nach Hause, die sie am nächsten Tag einsetzen können.

Jede Gruppe ist anders. Deshalb sprechen wir vorher darüber, wer dabei ist, was ihr braucht und welche Themen bei euch gerade anstehen. Daraus entsteht euer Workshop.



„Ich kann nicht zeichnen“ gibt es bei mir nicht.

So kann ich zu euch kommen

Jedes Team, jede Schule und jede Gruppe bringt etwas anderes mit. Deshalb gibt es meine Workshops in verschiedenen Längen. Wir schauen gemeinsam, was zu euch passt.

Impulsworkshop

2 bis 3 Stunden

Der schnelle Einstieg, zum Beispiel für Fachtage, Teamtage oder Konferenzen. Alle gehen mit dem Gefühl raus: Das kann ich auch! Und mit ersten Werkzeugen, die sie am nächsten Tag ausprobieren können.

Halber Tag

Hier gibt es mehr Input und Zeit für erste eigene Versuche. Ich zeige, erkläre und zeichne live vor, und ihr probiert die wichtigsten Techniken direkt selbst aus. Jede und jeder geht mit einem soliden Grundwerkzeug nach Hause, das sich sofort im Alltag einsetzen lässt.

Ganzer Tag

Jetzt wird es richtig praktisch. Neben dem Input ist viel Raum zum Üben, für eigene Themen und eure Beispiele aus dem Arbeitsalltag. Am Ende haltet ihr eigene Ergebnisse in der Hand, nicht nur Notizen von meinen.

Mehrere Tage

ab 2 Tagen

Für Weiterbildungen, Fortbildungsreihen oder Teams, die dranbleiben wollen. Die Inhalte bauen aufeinander auf. Zwischen den Terminen ist Zeit, das Gelernte auszuprobieren.

Wo? Bei euch vor Ort, in meinem Atelier am Emmaplatz in Bremen oder online.



THEMA 1

Visualisierung – die Grundlagen

Denken mit dem Stift

Seitenweise Protokolle liest niemand, und Folien sehen überall gleich aus. Mit ein paar einfachen Strichen bringst du dagegen auf den Punkt, worum es wirklich geht: auf Papier, am Flipchart oder am Whiteboard.

Vorkenntnisse oder Zeichentalent brauchst du dafür nicht.

Für wen?

Für alle, die Inhalte klarer vermitteln wollen: Teams, Führungskräfte, Lehrkräfte, Trainerinnen und Trainer, Moderierende.

Was du danach kannst

- mit einfachen Grundformen Symbole und Figuren zeichnen
- Inhalte mit Rahmen, Containern, Pfeilen und Schatten strukturieren
- gut lesbar und schnell schreiben
- eine Seite, ein Flipchart oder ein Whiteboard sinnvoll aufbauen
- deine eigene kleine Bildbibliothek anlegen und weiter ausbauen

Format: Impulsworkshop, halber Tag, ganzer Tag



THEMA 2

Visualisierung – fortgeschritten

Vom Symbol zum großen Ganzen

Die Grundlagen sitzen, und jetzt willst du mehr? In diesem Workshop wenden wir das Handwerkszeug aktiv an und führen es zu einem Ganzen zusammen.

Es geht um Bildideen, Figuren in Aktion und Strukturen, die auch komplexe Inhalte tragen.

Für wen?

Für alle, die schon erste Erfahrung mit Sketchnotes oder Visualisierung haben, zum Beispiel aus einem Grundlagen-Workshop.

Was du danach kannst

- für abstrakte Begriffe eigene Bildideen und Metaphern finden
- Figuren in Bewegung und im Zusammenspiel zeichnen
- mit Vorlagen und Strukturen arbeiten, etwa für Prozesse, Abläufe und Vergleiche
- Flipcharts für Trainings und Meetings gestalten, die im Gedächtnis bleiben

Format: ganzer Tag



THEMA 3

Journaling-Methoden

Kreativ organisiert, angelehnt an die Bullet Journal Methode

Termine im Handy, To-dos auf Zetteln und hundert Gedanken im Kopf: Viele Menschen sind beschäftigt, aber nicht entlastet. Mit einem einfachen Notizbuch und ein paar klaren Zeichen bringst du Ordnung in Kopf und Kalender, ohne starres System und ohne Perfektion.

Mein Grundgedanke: Entlastung kommt nicht vom Erledigen, sondern vom Verorten. Dein Kopf ist zum Denken da, nicht zum Aufbewahren.

Für wen?

Für alle, die viele Bälle in der Luft haben, beruflich wie privat. Und für Menschen, deren Kopf gern in viele Richtungen gleichzeitig denkt.

Was du danach kannst

- den Kopf leeren und das Gesammelte sinnvoll sortieren
- mit wenigen Zeichen Aufgaben, Termine und Notizen auseinanderhalten
- eine Monats- und Wochenübersicht anlegen, die zu deinem Alltag passt
- Unerledigtes weitertragen, statt es zu vergessen
- Themen und Projekte in eigenen Sammlungen bündeln

Format: Impulsworkshop, halber Tag, ganzer Tag, mehrtägig, auch als Bildungszeit



THEMA 4 · MEIN HERZSTÜCK

Sketchnotes & Journaling kombiniert

Visuell denken, kreativ organisiert

Hier kommt zusammen, was zusammengehört: Mit Sketchnotes machst du Gedanken sichtbar, mit Journaling-Methoden bringst du sie in Ordnung. Es entsteht ein Notizbuch, in dem du dich auf einen Blick zurechtfindest und in das du gern wieder hineinschaust.

Diese Verbindung ist der Kern meiner Arbeit, seit 2015 und in all meinen Büchern.

Für wen?

Für alle, die beides wollen: Struktur im Alltag und einen kreativen Ausgleich. Und für alle, denen reine To-do-Listen zu trocken sind.

Weil beides aufeinander aufbaut, braucht die Kombination mindestens zwei Tage. Am ersten Tag lernst du das visuelle Handwerkszeug, am zweiten baust du damit dein eigenes Ordnungssystem.

Was du danach kannst

- mit Symbolen, Rahmen und Schrift deine Journal-Seiten lebendig gestalten
- Kopf leeren, sortieren und die Ergebnisse visuell festhalten
- Monats- und Wochenübersichten anlegen, die man gern anschaut
- eigene Sammlungen (Collections) zeichnerisch umsetzen
- ein System entwickeln, das zu deinem Kopf passt

Format: mindestens 2 Tage, ideal als Bildungszeit



BILDUNGSZEIT · BILDUNGSURLAUB

Mehrere Tage Zeit zum Lernen

Meine Themen eignen sich hervorragend für eine Bildungszeit (in anderen Bundesländern: Bildungsurlaub). Mehrere Tage am Stück geben Raum, um in Ruhe zu lernen, viel auszuprobieren und das Gelernte im eigenen Alltag zu verankern.

Besonders gut eignet sich die Kombination aus Sketchnotes und Journaling: Am ersten Tag lernst du das visuelle Handwerkszeug, danach baust du damit dein eigenes Ordnungssystem.

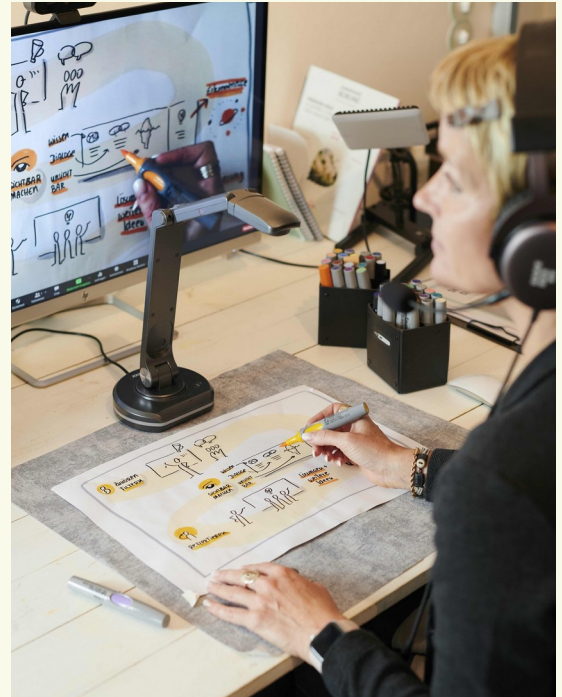
Solche Kurse gebe ich gemeinsam mit anerkannten Bildungsträgern, zum Beispiel mit der wisoak in Bremen.

Du bist Bildungsträger?

Du suchst eine Referentin für Visualisierung oder Journaling? Sprich mich gern an.

Dranbleiben

Ein Workshop ist ein Anfang. Wer weitermachen möchte, findet bei mir zwei Wege.



Der CoArt Club

Meine Online-Community für alle, die mit Stift und Papier dranbleiben wollen. Einmal im Monat treffen wir uns live, jedes Mal mit einem neuen Thema rund um Sketchnotes und Journaling. Die Aufzeichnungen und Materialien gibt es zum Nachschauen.

Das 12-Wochen-Programm

Die intensive Begleitung, in der beides zusammenkommt: Journaling-Methoden und visuelles Denken. In zwölf Wochen entsteht Schritt für Schritt dein eigenes System, von der Ordnung im Kopf über die Planung bis zu Seiten, die du gern anschaust. Es gibt Live-Termine, Zeit zum Ausprobieren und Raum für Fragen. Das Programm startet in regelmäßigen Runden.



ÜBER MICH

Ich bin Diana Soriat

Geboren in Salzburg und seit Ende der 90er in Bremen zu Hause. Seit 2014 arbeite ich mit Stift und Tablet: Ich übersetze Gedanken, Strategien und ganze Veranstaltungen in klare, einprägsame Bilder. 2015 habe ich Sketchnotes by Diana gegründet und seitdem mit Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Organisationen in ganz Deutschland gearbeitet.

Studiert habe ich nicht Kunst oder Design, sondern internationale Wirtschaft. Das hilft mir bis heute, die Sprache von Unternehmen zu verstehen und komplexe Inhalte auf den Punkt zu bringen. Mein Handwerk habe ich bei bikablo, den Visual Facilitators, Rocketpics und Martina Grigoleit vertieft. Zu Sketchnotes und Journaling habe ich drei Bücher im mitp Verlag veröffentlicht, und ich arbeite mit Faber-Castell und Sigel zusammen.

Wie Menschen lernen, interessiert mich genauso wie das Zeichnen. Deshalb habe ich die Weiterbildung „Lehrkompetenz in der Erwachsenenbildung“ an der Universität Bremen abgeschlossen. Ich bin HOCHiX-zertifizierte Begleiterin für hochsensible und neurodivergente Menschen und bilde mich derzeit bei co-vadis zur systemischen Business Coachin weiter.

Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass Köpfe sehr unterschiedlich ticken. Genau dafür ist in meinen Workshops Platz.

